

Fragebogen zum Akustischen Sensor

Bitte füllen Sie den Fragebogen, soweit es Ihnen möglich ist, aus und senden ihn an uns zurück. Wir setzen uns dann sofort mit Ihnen in Verbindung.

Tipp: Dieses interaktive Formular kann man auch direkt am Bildschirm ausfüllen und versenden.

Ihre Angaben

Firma

Ansprechpartner

E-Mail:

Telefon:

Telefax:

Datum:

1. Aufgabenstellung

1.1 Bitte beschreiben Sie kurz das Problem, welches Sie evtl. mit akustischer Sensorik lösen wollen!

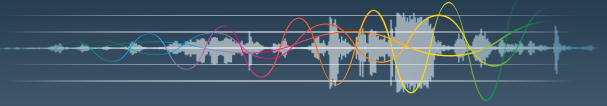
1.2 Beschreiben Sie den Prozess kurz (z.B. Förderung auf Band und anschließendes Auswerfen (Fallen) in Kisten).

1.3 Wonach soll unterschieden werden?

Aussortieren von Schlechtteilen

Aussortieren von Gutteilen

beides



2. Klangquelle

2.1 Entsteht der Klang im Prozess?

Ja

Nein

2.2 Kann / muss der Klang gezielt erzeugt werden?

Ja

Nein

2.3 Bitte beschreiben Sie möglichst genau den Punkt der Klangerzeugung
(mechanischer Vorgang der Klangerzeugung, Materialien, Geometrien, zeitlicher Verlauf)!

2.4 Gibt es evtl. Skizzen, Zeichnungen, Fotos, Videos, Animationen?

Ja, welche?:

Nein

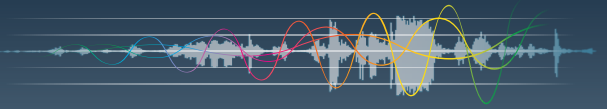
3. Charakteristik der/des zu detektierenden akustischen Ereignisse(s)

3.1 Versuchen Sie, den Klang verbal zu beschreiben (relative Tonhöhe und Lautstärke, Vergleich mit allgemein bekannten Klängen, empfundene Klangform (Klingen, Kratzen, Schaben, Schleifen, Zischen, Pfeifen, Klicken, Klopfen, Knacken ...)

3.2 Ist der Klang kontinuierlich oder zeitlich begrenzt? Wenn begrenzt, variiert die Dauer und wie ist die Wiederholrate?

3.3 Sollen ein oder mehrere Klänge erkannt werden?

3.4 Ist eine Unterscheidung der verschiedenen Klänge (bzw. des Gut/Schlecht - Klangs) mit dem Ohr eindeutig möglich? Versuchen Sie, den Unterschied verbal zu beschreiben.



3.5 Lässt sich eine qualitative Aussage zur Reproduzierbarkeit des Klanges (der Klänge) treffen?

3.6 Um welche Materialien handelt es sich?

metallische Gegenstände

Glas

Keramik

Plaststoffe

Sonstige

4. Umweltbedingungen

4.1 Welche Art von Neben-/Fremdgeräuschen treten neben dem zu erkennenden Klang auf?
Wie ist dabei das empfundene Lautstärkeverhältnis am geplanten Einbauort des Sensors?

4.2 Gibt es kritische Einsatzbedingungen (Arbeitstemperaturbereich, maximale Luftfeuchtigkeit, Spritzwasser, Stäube, aggressive Medien, mechanischer Stress...)

4.3 Sind einzuhaltende Fachnormen bekannt?

Ja, welche?:

Nein

nicht bekannt

4.4 Ist für die Klangerkennung (Vereinzelung der Teile, Abschirmung gegen Störlärm) eine Umgestaltung des Prozesses notwendig?

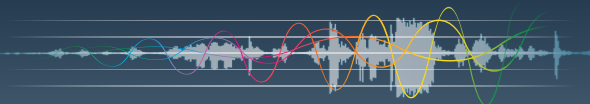
Ja

Nein

4.5 Ist eine Vereinzelung möglich? (Meist auch notwendig, z.B. zum Sortieren und für eindeutige Klangerkennung)

Ja

Nein



5. Prozessanbindung

5.1 Charakteristik der Stromversorgung

Spannungspegel:

Leistungskritisch:

Maximaler Strom:

Ja

Nein

5.2 Wie/womit soll die Weiterverarbeitung des Sensorsignals erfolgen?

PC

SPS

direkte Aktor-Steuerung

Daten-Logger

andere:

5.3 Ist eine dynamische Parametrierung des Sensors im Betrieb erforderlich?

Ja

Nein

nicht bekannt

5.4 Ist eine Anbindung an ein Bussystem wünschenswert/erforderlich?

Ja

Nein

nicht bekannt

5.5 Stehen Prozesssignale zur Verfügung, die eine zeitliche Zuordnung des Klangs gestatten (die z.B. synchron zum Klang generiert werden können)?

Ja

Nein

nicht bekannt

6. Projekt

6.1 Können Klangproben zur Verfügung gestellt werden (z.B. als Audio-Files)?

Ja, welche?:

Nein

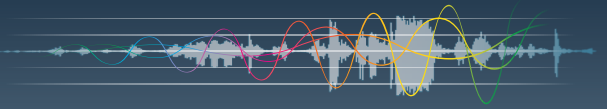
nicht bekannt

6.2 Kann der Klang unter Laborbedingungen erzeugt werden?

Ja

Nein

nicht bekannt



6.3 Sind Vorortmessungen möglich?

Ja Nein

6.4 Können im Labor oder bei Vorortmessungen Gut/Schlecht - Klänge gezielt erzeugt werden?

Ja Nein

6.5 Gab es bereits Voruntersuchungen zum Einsatz akustischer Sensorik?

Ja, welche?: Nein nicht bekannt

6.6 Handelt es sich um eine Serienanwendung oder eine Einzel-Installation? Welche Stückzahlen sind geplant?

Fragebogen absenden

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



Alternativ können Sie den Fragebogen auch abspeichern oder ausdrucken und dann an folgende Adresse zurücksenden:

E-Mail an:
info@dsautomation.de

Post an:
ds automation gmbh
Mettenheimerstraße 02
19061 Schwerin

oder per **Fax an** folgende Nummer:
Fax Nr.: 0385-20840-10.